

Rathaus- Korrespondenz

gegründet 1861



montag, 29. mai 1972

blatt 1370

wiener festwochen 1972:

''ein bezirk blickt in die zukunft'' - planen und bauen in penzing

2 wien, 29.5. (rk) der kuenftigen gestaltung des 14. bezirks ist eine ausstellung gewidmet, die im rahmen der festwochen gegenwaertig im penzinger bezirksmuseum, 14, penzinger strasse 59, zu sehen ist.

waren die bisherigen ausstellungen des bezirksmuseums ausschliesslich der vergangenheit von penzing gewidmet, so wird diese ausstellung nunmehr versuchen, einen blick in die zukunft zu werfen, die in vielen faellen schon begonnen hat. gezeigt werden projekte, die sich zum teil noch in planung befinden beziehungsweise mit deren verwirklichung bereits begonnen wurde: etwa die ''stadt des Kindes'', das industriezentrum auhof, das kuenftige weststadion, das europahaus, das pensionistenheim penzing sowie verschiedene wohngebiete und wohnbauten innerhalb des 14. bezirkes.

die ausstellung, die den titel ''ein bezirk blickt in die zukunft - planen und bauen in penzing'' traegt und vergangenem sonntag von bezirksvorsteher heinrich m u e l l e r eroeffnet wurde, ist jeweils sonntags von 10 bis 12 uhr geoeffnet.

0950

groupwork-seminar fuer sozialpädagogen

3 wien, 29.5. (rk) das jugendamt der stadt wien, das staendig bemueht ist, bei der schulung ihrer mitarbeiter neue wege zu gehen, wird im rahmen der verwaltungsakademie am 30. und 31. mai ein groupwork-seminar fuer fuersorgerinnen und erzieher abhalten. dabei handelt es sich um die fortsetzung eines bereits ende vergangenen jahres durchgefuehrten seminars.

fuer den in der praxis stehenden sozialpaedagogen ist es heute notwendiger denn je, dass er neben seinem in der ausbildung erworbenen wissen immer wieder mit den neuesten wissenschaftlichen erkenntnissen und methoden auf dem gebiet der sozialarbeit konfrontiert wird. die aus den vereinigten staaten kommende groupwork-ausbildung wurde in oesterreich von psychologen, psychiatern und sozialpaedagogen weiter ausgebaut und in eine bereits international anerkannte form der mehrstufigen groupwork-seminare gebracht. durch selbsterfahrung und interpretation des geschehens in den trainingsgruppen werden dem sozialarbeiter die modernen formen der menschenfuehrung vermittelt. er erhaelt hier die moeglichkeit, die wirkung auf widerstandsmechanismen, die reaktion auf verschiedene fuehrungsstile, die problematik des sozialen helfens sowie das entstehen und verarbeiten von spannungen selbst zu erleben.

0958

wiener festwochen 1972:

brigittenau in alten plaenen

5 wien, 29.5. (rk) topographien und plaene der brigittenau bilden den inhalt einer ausstellung, die im rahmen der diesjaehrigen wiener festwochen vom bezirksmuseum brigittenau, 20, raffaellgasse 13, gestaltet wurde. die ausstellung ist bis 25. juni, sonntags jeweils von 10 bis 12 uhr, geoeffnet.

1000

70. geburtstag von emil friedl

1 wien, 29.5. (rk) am 31. mai vollendet kommercialrat emil friedl, direktor i.r. der wiener porzellanmanufaktur augarten, das 70. lebensjahr.

emil friedl wurde 1902 in wels geboren. er besuchte das gymnasium und die handelsakademie, trat dann in die maschinenfabrik und eisengiesserei hinterschweiger in lichtenegg bei wels ein, wo er zuerst korrespondent, spaeter leiter der exportabteilung und schliesslich geschaeftsfuehrender prokurist wurde. im jahre 1934 wurde er als direktor der wiener porzellanfabrik augarten berufen. bemuehte er sich zuerst, den betrieb kaufmaennisch und organisatorisch zu reorganisieren, so widmete er sich spaeterhin selbst der technologie der porzellanfabrikation und konnte so auch den technischen teil des betriebes als direktor uebernehmen. die wiener porzellanmanufaktur augarten ist heute in der ganzen welt bekannt, ihre einrichtungen werden von den besuchern der stadt wien stets mit interesse besichtigt. 1968 erhielt kommercialrat friedl ^{das Silberne Ehrenzeichen der Stadt Wien} ~~die ehrenmedaille der stadt wien~~, 1969 trat er, unter dessen leitung die augarten porzellanmanufaktur ihre produktion etwa verfuenffacht hat, in den ruhestand.

0930

preisguenstige gemuese- und obstsorten

7 wien, 29.5. (rk) das marktamt der stadt wien teilt mit: heute waren auf den wiener maerkten folgende gemuese- und obstsorten besonders preisguenstig:

gemuese: radieschen 2 bis 2.50 schilling je bund, grundsalat 2.50 bis 3 schilling je stueck, tomaten (albanisch) 9 bis 10 schilling je kilogramm.

obst: aepfel (qualitaetsklasse 2) 6 schilling, orangen 6 bis 6.50 schilling je kilogramm.

1006

internationales studentenheim:

gobelins und graphik

8 wien, 29.5. (rk) kommenden mittwoch, den 31. mai, wird vizebuurgermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r in der galerie doebbling im internationalen studentenheim, 19, gymnasiumstrasse 85, um 19 uhr eine ausstellung der gesellschaft der kunstfreunde eroeffnen. gezeigt werden gobelins, aquarelle und gemaelde von fritz r i e d l .

die oeffnungszeiten der ausstellung, die bis 27. juni geoeffnet bleibt, sind: montag bis freitag von 11 bis 14.30 uhr, samstag und sonntag von 11 bis 14.30 uhr und 16 bis 18 uhr.

1048

der wiener fremdenverkehr im april

4 wien, 29.5. (rk) mit 22.000 besuchern lagen die gaeste aus der bundesrepublik deutschland an der spitze des wiener fremdenverkehrs im april. an zweiter stelle folgten die besucher aus den oesterreichischen bundeslaendern mit 17.000.

wien verzeichnete im april 107.000 touristen und 310.000 naechtigungen. beide zahlen liegen leicht ueber den vergleichszahlen des vorjahres.

0959

britische gaeste in der feuerwehrzentrale

6 wien, 29.5. (rk) 30 experten des zivilschutzes aus grossbritannien halten sich derzeit zu studienzwecken in oesterreich auf. nach einem mittagessen im rathauskeller, das die stadtverwaltung fuer die gaeste gab und bei dem sie von branddirektor dipl.-ing. anton s a n y t r begruesst worden waren, besichtigten sie die zentralfeuerwache am hof.

1001

Lagergemeinschaft ravensbrueck:

"der ungeist ist besiegt, aber nicht voellig vernichtet"

10 wien, 29.5. (rk) im festsaal des alten rathauses wurde am 24. mai 1947 mit einer rede von rosa j o c h m a n n ueber das opferfuensorgegesetz und die menschlichkeit und vom damaligen buergermeister theodor k o e r n e r mit einer betrachtung ueber die aufgabe, der jugend die begriffe terror und faschismus begreiflich zu machen, die oesterreichische Lagergemeinschaft ravensbrueck ins leben gerufen. am vergangenen wochenende feierte die arbeitgemeinschaft ihren 25jaehrigen bestand mit einer fest-sitzung im alten rathaus und einem empfang bei buergermeister felix s l a v i k .

in einer grussbotschaft wies der buergermeister darauf hin, dass die jugend mit den begriffen terror und faschismus vertraut und dadurch bereit gemacht werden muesse, fuer freiheit und menschlichkeit einzutreten. "nur wer weiss, was faschismus und krieg wirklich bedeuten, kann den wert der freiheit und des friedens erst richtig einschaeltzen. wir wollen nie vergessen, dass der ungeist, unter dem wir gelitten haben, zwar besiegt, nicht aber voellig vernichtet ist ..."

in der festansprache waehrend des empfanges im rathaus wuerdigte buergermeister slavik die aufklaerungsarbeit der lager-gemeinschaft (drei ausstellung ueber ravensbrueck wurden nahezu 180.000 jugendlichen und lehrern sowie anderen interessenten praesentiert). "jeder, der im lager war, liess sich fuer die ideale demokratie und freiheit in der welt eink**erkern**. nur ein teil dieser ideale ist in erfuehlung gegangen. nicht ueberall ist freiheit, nicht ueberall frieden."

im herbst dieses jahres wird die lagergemeinschaft ravensbrueck eine schriftliche dokumentation ueber dieses konzentrationslager der oeffentlichkeit vorlegen. eine der prominentesten lager-insassen, rosa jochmann, wird darin zu wort kommen.

WIENER FESTWOCHEN 1972

=====

das Programm für Dienstag, 30. MaiTheater:

- Burgtheater: William Shakespeare: "Komödie der Irrungen"
- Akademietheater: Anton Tschechow: "Onkel Wanja"
- Museum des 20. Jahrhunderts: Young Vic London:
Ben Jonson: "The Alchemist"
- Staatsoper: Ludwig van Beethoven: "Fidelio"
- Volksoper: Wilhelm Kienzl: "Der Evangelimann"
- Theater in der Josefstadt: (Kein Kartenverkauf) Johann Nestroy:
15.30 h "Der Färber und sein Zwillingsbruder"
19.30 h Félicien Marceau: "Die Krone der Schöpfung"
- Kammerspiele: Christina Kövesi: "Drei Zwillinge" 2. Vorpremière
- Volkstheater: William Shakespeare: "Maß für Maß"
- Raimundtheater: Johann Strauß Vater und Sohn: "Heute spielt der
Strauß"
- Kleines Theater der Josefstadt im Konzerthaus: Einakterserie:
"Gemischtes Doppel"
- Theater der Courage: Rainer Werner Fassbinder: "Bremer Freiheit"
- Ateliertheater am Naschmarkt: Carl Sternheim: "Der Nebbich"
- Theater die Tribüne: "Die Schule der Intrige" nach Schillers
"Parasit" von Manfred Vogel
- Theater am Börseplatz: Zacharias Werner: "Der 24. Februar"
- Esperiment am Lichtenwerd: Wolfgang Kudrnofsky: "Fall Out"
- Theater am Belvedere: Première Franz Theodor Czokor:
"Der Baum der Erkenntnis" Regie Irimbert Ganser/
Bühnenbild Robert Sylvester, Ensemble des Theaters
- Pradler Ritterspiele: "Golo der Frauenräuber / Raubritter Blaubart"
- Schloßtheater Schönbrunn: G.B. Shaw: "Helden"
- Theater Arlequin im Café Mozart: Bert Brecht/Kurt Weill:
"Die sieben Todsünden der Kleinbürger"

Konzerte:

- 19.30 Uhr Gesellschaft der Musikfreunde, Großer Saal
ORF-Symphonie-Orchester
Dirigent Milan Horvat, Solist Shura Cherkassky
Richard Strauss, Burleske d-moll für Klavier und
Orchester/ Liszt, Totentanz/ Schostakowitsch,
1. Symphonie f-moll
- 19.30 Uhr Brahmsaal
Wiener Symphoniker, Dirigent David Oistrach
J.S. Bach, 6 Brandenburgische Konzerte

Musik in der Kirche

- 20.00 Uhr Hofburgkapelle Orgelkonzert Alois Forer
Werke von J.S. Bach, A. Scarlatti, J. Cabanilles,
W.A. Mozart, M. Reger, J. Albrechtsberger, K. Schiske,
O. Mesiaen
- 20.00 Uhr Pfarrkirche St. Michael zu Heiligenstadt
Kirchenkonzert, Chorvereinigung "Jung-Wien",
Werke von Tittel, Siegl, Mendelssohn-Bartholdy,
Burkhart, Händel, Schubert. Dirigent Leo Lehner

Sonstige Veranstaltungen

- 19.30 Uhr Auditorium Maximum der Universität
Michael Heltau liest Lenau
Veranstaltung des Wiener Kulturkreises

Bezirksveranstaltungen7. Bezirk:

- 30.5.- 23.6. AUSSTELLUNG Graphik und Malerei von F.M. Wirth
Amtshaus, 7, Hermannsgasse 25 - 26/II. St.
Geöffnet: Montag bis Freitag 8 - 16 Uhr,
Samstag, Sonn- und Feiertag geschlossen
- 18.00 Uhr WAT Neubau, Josef Strauß-Park 7, Kaiserstr. 102
TURNVORFÜHRUNGEN UND SPROTSCHAU
- 19.00 Uhr Volkshochschule Wien-West, 7, Zollergasse 41
ÖSTERREICHISCHE AUTOREN DER GEGENWART
Eintritt S 5.-

9. Bezirk:

- 16.00 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung, 9, Währingerstr.43
FESTWOCHENVERANSTALTUNG DER KINDERFREUNDE ALSERGRUND
Heiterer Kinderbachmittag mit Dichterlesung
- 19.00 Uhr Festsaal der Bezirksvorstehung
ERNSTES UND HEITERES AUS WIEN
mit Gedichten von Weinheber und Musik von
Prof. Dr. Marianne Gary

11. Bezirk:

- 18.30 Uhr Amtshaus, 11. Enkplatz 2, Festsaal
SCHÜLERKONZERT
Mitwirkende: Schüler und Schülerinnen der Musik-
schule der Stadt Wien - Simmering. Leitung :
Dr. Robert Stockhammer

12. Bezirk:

- 19.30 Uhr Festsaal der 3. Zentralberufsschule, 12, Längenfeldg.
"HERRLICHE DONAUSTADT" (Wiener Abend) 13 - 15
Mitwirkende: Donaustadt-Schrammeln, Grete Bredl
und Walter Heider, Conference: Ernst Track
Eintritt frei

14. Bezirk:

- 19.30 Uhr Städtische Bücherei, 14, Linzer Str. 309
DICHTERLESUNG
Wilhelm Meisel liest aus seinem neuen Roman
Eintritt frei

16. Bezirk

- 8 - 12 Uhr Knabenhauptschule, 16, Grundsteingasse 48 - 56
DICHTERLESUNG
Prof. Karl Bruckner liest aus eigenen Werken
für die Jugend

17. Bezirk:

- 19.30 Uhr Städtische Bücherei, 17, Kalvarienberggasse 29
DICHTERLESUNG
Ditha Holesch liest aus eigenen Werken
Eintritt frei

19. Bezirk:

- 20.00 Uhr St. Michaelskirche, Hohe Warte 72
MUSIKALISCHE WEIHESTUNDE DER CHORVEREINIGUNG "JUNG-WIEN"
Leitung: Prof. Leo Lehner

slavik gibt startzeichen fuer ''zweite donau''

9 wien, 29.5. (rk) hundert jahre nach der ersten donau-
regulierung (1870 bis 1875) nimmt wien eine zweite grosse ver-
aenderung am strom in angriff, um damit endgueltig jede hoch-
wassergefahr zu bannen. montag gab buergermeister felix
s l a v i k durch ausloesen einer ramme - die zeitgemaesse form
des spatentstichs, wodurch die erste staehlerne bohle ins erdreich
getrieben wurde - das startzeichen fuer das bauvorhaben der
'zweiten donau'' und der donauinsel zwischen hauptstrom
und neuem hochwasserbett. der spatentstich-platz im inundations-
gebiet beim kraftwerk donaustadt lag im kuenftigen inselbereich.

wien und weite teile niederoesterreichs werden durch die
bauten des totalen hochwasserschutzes auch vor einem extremen
hochwasser von 14.000 kubikmeter/sekunde (= 14 millionen liter) -
das letzte mal trat dies 1501 ein - sicher sein. in acht jahren
soll die ''zweite donau'' regulierung'', fuer die ein kostenaufwand
von 4,86 milliarden schilling veranschlagt ist, vollendet sein.

der donaustaedter bezirksvorsteher rudolf k o e p p l
konnte zur spatentstichfeier zahlreiche festgaeste, darunter
niederoesterreichs landeshauptmann-stellvertreter c z e t t e l ,
die stadtraet h e l l e r , dkfm. h i n t s c h i g , maria
j a c o b i , p e l z e l m a y e r , p f o c h , dr. maria
s c h a u m a y e r und s c h w e d a , ferner mehrere ab-
geordnete zum nationalrat und zum bundesrat, gemeinderaeete,
polizeivizepraesident dr. r o i d i n g e r und vertreter
der beamtenschaft mit stadtbaudirektor prof. dr. k o l l e r
begruessen.

entscheidende ergaenzung der ersten donaueregulierung
tiefbaustadtrat kurt heller, der vor dem festakt bereits
die presse ueber das grossbauvorhaben informiert hatte, schilderte
ausfuehrlich den werdegang und die technischen details. er
nannte die ''zweite donau'' regulierung'' eine entscheidende er-
gaenzung der 100 jahre zurueckliegenden ersten regulierung.
nach langen vorarbeiten habe sich das projekt des stadtbau-
amtes als das technisch beste erwiesen. die professoren

borowicka, grzywienski und kresser der technischen hochschule wien haben dazu wesentlich beigetragen.

heller hob hervor, dass durch den totalen hochwasserschutz nicht nur 65 quadratkilometer wiener gebiet sondern auch 105 quadratkilometer niederösterreichisches gebiet geschützt werden. man werde danach trachten, im zuge des baugeschehens eine rasche verbesserung des hochwasserschutzes zu erzielen. das nunmehr in angriff genommene erste bauprojekt fuer das neue hochwasserbett sei von der arge der firmen g. hinteregger in salzburg und bregenz und dr. kallinger in wien im konkurrenzkampf einer öffentlichen ausschreibung erstanden worden.

bedeutung ueber die staatsgrenzen hinweg

buengermeister slavik wies in seiner festrede auf die ueberregionale bedeutung des hochwasserschutzprojektes hin, das sich auch auf die nachbarstaaten cssr und ungarland auswirken werde. projekte dieser groesse zeigen die notwendigkeit einer zusammenarbeit im interesse des umweltschutzes ueber die staatsgrenzen hinweg.

seit der jahrhundertwende - bereits damals zeigten sich erste anzeichen, dass die kapazitaet der bei der ersten donau-regulierung geschaffenen schutzanlagen fuer eine hochwassermenge von 11.700 kubikmeter/sekunde zu knapp dimensioniert war - seien nicht weniger als 16 studien fuer eine totale hochwassersicherung mit einer durchflussskapazitaet von 14.000 kubikmeter/sekunde ausgearbeitet worden.

slavik wies auch auf die uebrigen im bau befindlichen hochmodernen entsorgungseinrichtungen im zusammenhang mit dem hochwasserschutz, naemlich den linken donausammelkanal und die hauptklaeranlage in simmering hin. auch betonte er die bedeutung der "zweiten donau" fuer die sanierung der alten donau und schliesslich die einzigartigen staedtebaulichen chancen, die durch die grosse donauinsel und die weitgehende neugestaltung des linken und rechten donauufers gegeben seien. ueber die beste

staedtebauliche nutzung der donauinsel werde gemeinsam mit dem bund ein wettbewerb vorbereitet.

zuegig realisieren

mit dem wunsch, dass das grosse hochwasserschutzprojekt zuegig realisiert werden moege, gab buergermeister felix slavik, assistiert vom geschaeftsfuehrer der arge, direktor hans z s i f k o v i t s , durch inbetriebnahme einer explosionsramme, die mit einem gewicht von 3,5 tonnen die erste, 1,5 tonnen schwere und 12 meter lange spundbohle in die erde trieb, das startzeichen zum baubeginn.

danach erlaeuterte oberstadtbaurat dipl.-ing. franz g a s s n e r , der leiter der magistratsabteilung fuer bruecken- und wasserbau, den festgaesten das gesamtprojekt an hand von schaubildern und plaenen.

die technischen details

mit dem beginn der erdarbeiten fuer das zweite donaubett - die techniker nennen es entlastungsgerinne - treten die bereits seit 1970 laufenden arbeiten fuer das grosse hochwasserschutzprojekt in eine neue, entscheidende phase. beim stromkilometer 1923,500 exakt (das bedeutet die entfernung von der donaumuendung) wird zunaechst ein sogenanntes absturzbauwerk - eine sohlstufe aus staehlernen spundwaenden - errichtet, um waehrend der gesamten bauzeit die hochwassersicherheit voll zu gewahrleisten. parallel dazu beginnen die aushubarbeiten fuer das erste baulos des neuen donaubettes, das den 9,4 kilometer langen abschnitt zwischen dem wehr oberhalb der praterbruecke und dem unteren ende des entlastungsgerinnes beim hafen lobau umfasst. die gesamtlaenge des neuen donaubettes im derzeitigen ueberschwemmungsgebiet betraegt rund 21,1 kilometer, seine breite 200 meter (an der sohle 150 meter), die tiefe entspricht der des strombettes. es beginnt bei lang-enzersdorf und endet beim hafen lobau.

das sicherungsbauwerk, das nun als erstes in angriff genommen wird, besteht aus zwei spundwaenden in einem abstand von acht meter und mit einer breite von 170 meter. die parallel angeordneten und durch spannanker miteinander verbundenen, quer zur stroemungsrichtung

verlaufenden spundwaende werden aus staehlernen bohlen zwischen zehn und 20 meter laenge errichtet. der konstruktion liegen hydraulische versuche von prof. grzywienski, technische hochschule wien, zu grunde.

das neue hochwasserbett der donau dient bekanntlich dem totalen hochwasserschutz: im katastrophenfall koennen 14.000 kubikmeter/sekunde wasser abfliessen, und zwar 8800 kubikmeter im hauptstrombett und 5200 kubikmeter im entlastungskanal. die derzeitigen, fast 100 jahre alten hochwasserschutzbauten der ersten donau-regulierung sind fuer eine hochwassermenge von 11.700 kubikmeter/sekunde dimensioniert.

grosszuegige loesung

wien entschloss sich nun zu einer grosszuegigen loesung des hochwasserschutz-problems. erfreulich dabei ist, dass durch die gewinnung von neuland aus rund 23 millionen kubikmeter aushubmaterial voellig neue staedtebauliche chancen fuer die gestaltung einer grosszuegigen erholungslandschaft entstehen. der landgewinn durch die zwischen den beiden donaubetten aufgeschuettete, 200 meter breite insel betraegt 390 hektar, fast die flaeche der bezirke mariahilf, neubau und josefstadt. fuer die gestaltung der donauinsel wird bekanntlich ein staedtebaulicher ideenwettbewerb vorbereitet.

alte donau auf optimaler hoehe

zur regulierung des wasserstandes im zweiten donaubett dienen drei wehranlagen, und zwar am oberen ende das einlaufbauwerk, ein weiteres wehr oberhalb der praterbruecke und eines am unteren ende beim hafen lobau. durch diese anlagen kann im hochwasserbett das wasser gestaut werden, so dass eine stehende wasserflaeche von der etwa zweifachen grosse der alten donau entsteht. lediglich bei hochwasser stroemt das wasser durch das zweite bett. mit hilfe des mittleren wehrs bei der praterbruecke kann zudem der wasserstand der alten donau, der bekanntlich mit dem donauwasserstand korrespondiert, weitgehend konstant auf einer optimalen hoehe gehalten werden. (schluss)

zaehlung landwirtschaftlicher maschinen

12 wien, 29.5. (rk) mit stichtag vom 3. juni 1972 wird es in wien ebenso wie im uebrigen oesterreich eine zaehlung landwirtschaftlicher maschinen durchgefuehrt. es besteht die gesetzliche verpflichtung, die verlangten auskuenfte zu erteilen. die ausgeteilten erhebungsformulare muessen bis spaetestens 30. juni ausgefuellt und zurueckgeschickt werden. saemtliche auskuenfte unterliegen selbstverstaendlich der geheimhaltungspflicht.

die in anderen gemeinden angeordnete zaehlung der rinder und schweine sowie der hausschlachtungen von schweinen wird in wien nicht durchgefuehrt. (in der aussendung der ''rathaus-korrespondenz'' vom 25. mai war irrtuemlich mitgeteilt worden, dass auch diese zaehlung ind wien stattfindet.)

1507

schwacher baederbesuch

11 wien, 29.5. (rk) das gewittrige wetter am wochenende lockte samstag nur 2.126 und sonntag 2.678 badegaeste in die staedtischen sommerbaeder. jeweils fast die haelfte der besucher wurde dabei in ottakring gezahlt. das freibecken mit vorge-waermten wasser und die halle sind hier die vorteile. im theresienbad wurden sonntag 816, im gaenschaeufel 460 und im laaer bergbad 200 badegaeste gezahlt. die besuchersfrequenz der vorgangenen woche: 42.646 badegaeste.

1412

rindernachmarkt vom 29. mai

13 wien, 29.5. (rk) unverkauft vom vormarkt 0. neuzufuhr in-land: 19 oechsen, 123 stiere, 140 kuehe, 55 kalbinnen, summe 345. gesamtauftrieb dasselbe, verkauft alles bis auf 7 kuehe.

notierungen: oechsen 18 bis 20, stiere (17/1 stueck) 17.70 bis 19.80, kuehe 14.30 bis 16.50, extrem 16.70 bis 17.20/2 stueck, kalbinnen 16.50 bis 19, extrem 19.30 bis 19.50/3 stueck, beinlvieh: kuehe 12 bis 14, oechsen und kalbinnen 15.30 bis 16. der durchschnittspreis erhoechte sich bei oechsen um 45 groschen, bei kuehen um 2 groschen und ermaessigte sich bei stieren um 19 groschen und bei kalbinnen um 35 groschen. die durchschnittspreise einschliesslich beinlvieh betragen: oechsen 19.30, stiere 18.78, kuehe 14.96, kalbinnen 17.72. beinlvieh notierte unveraendert.

kein auftrieb im auslandsschlachthof.

ehrenmedaille in silber ueberreicht

14 wien, 29.5. (rk) sechs wiener kuenstler erhielten montag nachmittag aus der hand von buergermeister felix s l a v i k die ehrenmedaillen der bundeshauptstadt wien in silber.

vizebuergermeister gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r wuerdigte die verdienste der geehrten: professor erni k n i e p e r t - f e l l e r e r ist eine bekannte buehmen- und kostuembildnerin, die unter anderem auch in hollywood gewirkt hat. der maler und graphiker professor hans f a b i g a n tritt besonders als gestalter von plakaten hervor. die bilder des malers professor maximilian f l o r i a n haengen in den galerien von prag, mailand und pittsburgh. professor anton p a u l i k war dirigent am theater an der wien und an der staatsoper, bevor er sich zum dauernden wirken an der volksoper entschloss. der maler professor leopold s c h m i d gehoert zu den vielseitigsten kuenstlern der oesterreichischen bundeshauptstadt und ist unter anderem traeger des preises der stadt wien. professor camillo w a n a u s e k , solofloetist der wiener symphoniker, hat sich auch als lehrer am konservatorium der stadt wien bedeutende verdienste erworben.

buergermeister felix slavik dankte den einzelnen fuer ihre hohen leistungen und ging dabei auf den gesichtspunkt ein, dass die verdienste jeder einzelnen kuenstlerpersoenlichkeit beteiligt sind an dem, was insgesamt als der kuenstlerische ruf wiens auf der welt gewuerdigt wird. ausserdem sei in einer zeit des vordringens einer konsumorientierten mentalitaet die hingabe des kuenstlers an seine berufung beispielhaft. deshalb brauche die gesellschaft heute mehr denn je den schoepferischen kuenstler, und zwar in seiner doppel funktion als vorbild ebenso wie als vermittler kuenstlerischer erlebnisse.

namens der neuen ehrenmedaillentraeger dankte professor wanausek fuer die hohe auszeichnung. an der feier der ueberreichung nahm auch der erste praesident des wiener landtags, dr. wilhelm s t e m m e r , teil.

grosses goldenes ehrenzeichen fuer joseph krips

15 wien, 29.5. (rk) hohe wiener ehrung fuer einen weltberuehmten dirigenten: joseph k r i p s , professor, generalmusikdirektor, seit ueber 50 jahren am dirigentenpult, erhielt im wiener rathaus aus der hand von landeshauptmann felix s l a v i k das grosse goldene ehrenzeichen fuer verdienste um das land wien. der buergermeister bezeichnete krips als einen der motoren beim ''kuenstlerischen wiederaufbau wiens'' nach dem zweiten weltkrieg. slavik erklarte, auch von der weltkarriere des dirigenten habe wien profitiert - sei doch krips ein musiker, der sich ueberall und immer zu seiner wiener heimat bekannt habe.

wien wolle seinen grossen sohn auch weiterhin nicht der welt vorenthalten, meinte der buergermeister, ''aber wir moechten joseph krips in zukunfft doch wieder im engeren sinn als den unsrigen betrachten''. fuer die kommenden jahre wuenschte der buergermeister joseph krips weiterhin soviel erfolg wie bisher.

nach der ueberreichung dankte der dirigent fuer die hohe auszeichnung und gedachte der zeiten nach 1945, die von hunger, not und kaelte gezeichnet waren (''ich erinnere mich an monate, in denen ich 28mal dirigiert und dafuer genau den gegenwert von zwei kilogramm schmalz verdient habe''). krips ging im besonderen auf die erst kurz zurueckliegende amerikatournee ein, die er mit den wiener symphonikern absolviert hatte. bei den 32 konzerten in 35 tagen habe das orchester glaenzend abgeschnitten - "und das war nicht nur ein sieg der symphoniker, sondern auch ein sieg fuer wien". krips erklarte abschliessend, er sei fest gewillt, seine verbindung mit wien weiter zu intensivieren.

an der ueberreichung des ehrenzeichens nahmen **vize-buergermeister** gertrude f r o e h l i c h - s a n d n e r , landtagspraesident dr. wilhelm s t e m m e r , stadtrat doktor hannes k r a s s e r und magistratsdirektor dr. rudolf e r t l teil.

empfang fuer getreidehandelstagung

16 wien, 29.5. (rk) derzeit findet in wien der kongress der europaeischen getreidehandelsunion statt. fuer die 220 teilnehmer gab die stadt wien montag abend einen empfang im wappensaal, bei dem die gaeste von stadtrat otto p e l z e l m a y e r begruesst wurden.

1741